

Aufruf: Werkverzeichnis Ferdinand Nigg

VADUZ. Das Kunstmuseum Liechtenstein und das Archiv-Atelier Vaduz suchen bisher nicht erfasste Werke des Künstlers Ferdinand Nigg. Ferdinand Nigg, geboren 1865 in Vaduz, ist der bedeutendste Liechtensteiner Künstler der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Er verkörpert für Liechtenstein den künstlerischen Aufbruch zur Moderne. Neben seinem Schaffen als Künstler und Grafiker war Nigg als anerkannter Professor an führenden Kunstschulen Deutschlands tätig und stand im Austausch mit bedeutenden Künstlerpersönlichkeiten seiner Zeit.

Werkverzeichnis wird erstellt

Anlässlich seines 150. Geburtstags widmet das Kunstmuseum Liechtenstein dem Künstler eine grosse Überblicksschau. Die Ausstellung «Ferdinand Nigg (1865–1949). Gestickte Moderne», die ab 11. September zu sehen sein wird, wird derzeit in enger Zusammenarbeit mit dem Archiv-Atelier Vaduz vorbereitet. In diesem Zusammenhang wird auch ein Werkverzeichnis zum Schaffen Ferdinand Niggs erstellt. Ziel ist es, den gesamten Bestand der künstlerischen und gestalterischen Werke zu erfassen. Dazu bitten das Kunstmuseum Liechtenstein und das Archiv-Atelier um Hinweise auf Werke und Dokumente, die sich in Privatbesitz befinden. Alle Informationen werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Kontaktperson ist Eva Frommelt vom Archiv-Atelier, erreichbar unter Tel. +423 233 33 20 oder info@archiv-atelier.li. (pd)

Vaterland Samstag 28.3.2015, S. 21